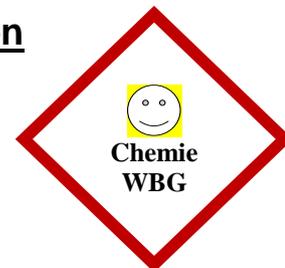


Leistungsbewertung in den Beurteilungsbereichen
„Klausur und Facharbeit“
in der Sekundarstufe II
im Fach Chemie



I. Beurteilungsbereich Klausur

1. Anzahl und Dauer der Klausuren im Fach Chemie am WBG

Zahl und Dauer der in der gymnasialen Oberstufe zu schreibenden Klausuren gehen aus der APO-GOST hervor. Am WBG gilt folgende Regelung:

Kursart:	EF.1		EF.2		Q1.1		Q1.2		Q2.1		Q2.2	
	Anzahl	Dauer										
CH LK*	-	-	-	-	2	3	2	3	2	4	1	4,25**
CH GK	1	2	2	2	2	2	2	2	2	3	3	3**

*findet in Kooperation mit dem Comenius Gymnasium Datteln statt.

** Zeitstunden

In der Q1 kann eine Klausur durch eine Note einer Facharbeit ersetzt werden.

2. Aufgabenstellung und deren Bewertung

Für die schriftliche Prüfung im Fach Chemie sind die folgenden Aufgaben vorgesehen:

- a) Bearbeitung fachspezifischen Materials
- b) Bearbeitung eines Demonstrationsexperimentes
- c) Durchführung und Bearbeitung eines Schülerexperimentes

Alle Klausuren im Fach Chemie setzen sich aus materialbezogenen Aufgaben zusammen, die in einem fachlichen Kontext integriert und wie folgt gegliedert sind:

- a) Fachspezifische Vorgaben
- b) Arbeitsaufträge
- c) Zusatzinformationen

Die fachspezifischen Vorgaben und Arbeitsaufträge berücksichtigen die drei Anforderungsbereiche „Wiedergabe von Kenntnissen (I)“, „Anwenden von Kenntnissen (II)“ und „Problemlösen und Werten (III)“. Die Aufgaben orientieren sich an den Vorgaben des Zentralabiturs und bereiten die Schülerinnen und Schüler durch eine Auseinandersetzung mit einer ganzheitlichen Problemstellung schrittweise darauf vor.

Die Bewertung der Leistung richtet sich nach den gestellten Anforderungen und nach der Art der Bearbeitung durch die Schüler. Die Art der Bearbeitung lässt sich nach Qualität, Quantität und Darstellungsvermögen beschreiben:

Kriterien ...		
...der Qualität	... der Quantität	... des Darstellungsvermögens
<ul style="list-style-type: none"> - Erfassen der Aufgabe und ihre zeitökonomische Bewältigung - Genauigkeit der Kenntnisse und Einsichten - Sicherheit in der Beherrschung der Methoden und der Fachsprache, - Stimmigkeit und Differenziertheit der Aussage - Herausarbeitung des Wesentlichen - Anspruchsniveau der Problemerkennung 	<ul style="list-style-type: none"> - Umfang der Kenntnisse und Einsichten - Breite der Argumentationsbasis - Vielfalt der Aspekte und Bezüge 	<ul style="list-style-type: none"> - Klarheit und Eindeutigkeit der Aussage - Schlüssigkeit der Argumentation - Angemessenheit der Darstellung - Übersichtlichkeit der Gliederung - inhaltliche Ordnung

Der Kommentar zur Begründung der Note soll Vor- und Nachteile der Arbeit darstellen und Hinweise auf Lerndefizite geben. Gehäufte Verstöße gegen die Richtigkeit der deutschen Sprache führen zur Absenkung um bis zu einer Notenstufe nach unten.

Die Bewertung der Klausur entspricht dabei dem Raster, wie es auch im Zentralabitur vorgegeben ist. Den ausführlichen Erwartungshorizont mit der individuell erreichten Punktzahl erhalten die Schüler mit ihrer korrigierten und benoteten Klausur zurück. Ein ausführlicher Kommentar zur Begründung der Note entfällt so in der Regel.

Bei der Umrechnung der Punkte in die Note wird der nachfolgende Prozentschlüssel zugrunde gelegt:

Gesamtpunktzahl = 100%

1			2			3			4			5			6
+	0	-	+	0	-	+	0	-	+	0	-	+	0	-	
100-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	Weniger
95%	90%	85%	80%	75%	70%	65%	60%	55%	50%	45%	40%	35%	30%	25%	als 25%

II. Beurteilungsbereich Facharbeit

Die **Bewertung einer Facharbeit** orientiert sich an folgenden **Kriterien**:

Inhalt und Fachmethodik:

- Entfaltung des thematischen Zusammenhangs
- Eingrenzung des Themas und Entwicklung einer zentralen Fragestellung
- Umfang und Gründlichkeit der Materialrecherche
- Differenziertheit und Strukturiertheit des inhaltlichen Auseinandersetzungs
- Kreativität und Originalität der Lösungsweges
- ggf. angemessenen Mathematisierung
- Methodendiskussion und kritische Reflexion

Sprache:

- Verständliche Darstellung von Begründungszusammenhängen
- Sinnvolle Einbindung von Zitaten und Materialien in den Text
- Korrekte Anwendung der Grammatik, der Rechtschreibung und der Zeichensetzung

Formale Gestaltung:

- Äußere Form und Aufbau der Arbeit
- Vollständigkeit der Arbeit
- Literaturverzeichnis.